

Strehleener Stadtblatt.

Freitag, am

Nro. 21.

20. Mai 1836.

Druck und Verlag der C. Falch'schen Buchdruckerei in Briesg. — Redacteur: C. Falch.
Expedition bei E. G. Illing in Strehlen.

Den 8. Juni Vormittag 10 Uhr zweite
Gesamtübung des Strehleener Musik- und
Gesang-Vereins in der evangelischen Pfarr-
kirche zu Strehlen.

Vorkommende Musik- u. Gesangstücke.

Erster Theil.

- 1) Einleitungssatz für die Orgel, von Hesse.
- 2) Herr du bist der Weg 2c. Choral der Kinder.
- 3) Auferstehn 2c. von Bernh. Klein.
- 4) Jesus meine Zuversicht 2c. Motette von Schicht.
- 5) Wachet auf 2c. Auferstehungs-gesang von Köhler.
- 6) Komm Gott Schöpfer 2c. Hymnus von Schnabel.

Zweiter Theil.

- 1) Orgelpräludium von Hesse.
- 2) Herr lehre mich 2c. Choral der Kinder.
- 3) Unendlicher Gott 2c. Psalm von Seibel.
- 4) Wo ist so weit 2c. Hymne von Reithardt.
- 5) Ruh'n in Frieden 2c. Todtenfeier von Rink.
- 6) Der Herr ist Gott 2c. Hymnus von Berner.

Der Eintritt in die Kirche wird nur ge-
gen Vorzeigung eines gedruckten Textbuches
gestattet, welche beim Herrn Rathmann
Pläschke, Herrn Kaufmann Sauter, und
Herrn Kantor Siegert für 5 Silbergroschen
zu bekommen sind.

Der Strehleener Musik- und Gesang-Verein.

Neues Stablissement.

Ich gebe mir hierdurch die Ehre einem
hochverehrten Adel und geehrten Publikum

ergebenst anzuzeigen, daß ich den Kaufladen
des Herrn Maurermeister Heinrich Pläschke
am Ringe sub No. 56 übernommen und
mit einem ganz frischen Lager von allen
Arten Specereien und Tabacken, als
auch mit allen Sorten sehr guten Rosoli-
en und reinem Kornschnapfe und zwar die
Getränke zum Verkauf über die Straße, zu
billigen Preisen, zu Diensten stehe. Mit
der Versicherung einer reellen und guten
Bedienung, schmeichle ich mir bald einer
geneigten Abnahme mich zu erfreuen.

J. Brie.

Zur gütigen Beachtung

Der hiesige Kaplan Herr Lange hat die
am heiligen Oftersonntage dieses Jahres
gehaltene Festpredigt in den Druck gegeben.
Der Erlös hiervon ist zur Unterstützung
hülfsbedürftiger Kinder der katholischen
Schule hieselbst bestimmt. Der Preis eines
Exemplars ist auf 3 sgr. festgesetzt und sind
dieselben sowohl bei der unterzeichneten Ex-
pedition als auch bei dem katholischen Glöck-
ner Werth zu haben.

Um recht zahlreiche Abnahme zu diesem
wohlthätigen Zwecke bittet, ergebenst.

Strehlen den 16. Mai 1836.

Die Expedition des Stadtblattes

E. Illing.

Sonntag den 1. Pfingstfeiertag wird ein gut besetztes Concert in meinem Garten stattfinden, dazu ladet ergebenst ein Fieber.

Dienstag den 24. dieses Monats Nachmittags um 3 Uhr werden im Brauhause zu Ruppersdorf durch den dasigen Förster einige 30 Klastern weidenes und erlenes Stockholz öffentlich versteigert werden. Auch steht eine Parthie eichenes Kastenholz zum Verkauf.

Vor dem Breslauerthore in einem Hause ist eine freundliche Stube im Oberstock an einen ruhigen und stillen Miether zu vermieten. Strehlen den 14. Mai 1836.
König.

Inserate in dies Blatt, werden jeden Montag spätestens Nachmittags 2 Uhr bei dem Rathskanzlist Illing angenommen.

A n z e i g e.

Mein Etablissement als Maurermeister beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Dhlau, den 8. Mai 1836.

A. Wintzcher,
approbirter Maurermeister.

Das Viertelloos No. 1373 c zur 5ten Classe 73ster Lotterie ist verloren gegangen, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der etwa darauf fallende Gewinn, nur dem in meinem Buche verzeichneten rechtmäßigen Spieler ausgezahlt werden wird.

Strehlen, den 8. Mai 1836.

Schilling.

Haus- und Landwirthschaft.

Etwas zur Verbesserung des
Ackerbaues.

Es ist jedem Bauer und Ackermann bekannt, daß durch die Düngung, die er durch Mist,

Kalk oder Asche, seinen Feldern zuführt, die Fruchtbarkeit derselben zuwege gebracht wird. Was aber eigentlich der Grund dieser Fruchtbarkeit sei, und wie sie von der Natur bewerkstelliget werde, das wird dadurch eben noch nicht erkannt, deswegen wird auf solche Art auch Niemand vermagend sein, der Natur in den Feldern, bei dieser ihrer Fruchtbarkeit, gehührendermaßen zu Hülfe zu kommen, um noch einen reichern Nutzen dadurch zu erlangen, der doch ganz wohl und ohne Zweifel daraus zu erlangen ist, wenn wir auf die Natur in ihrer täglichen Wirkung nur recht und wohl Acht haben werden, und besonders erst recht wissen, was wir eigentlich erkennen wollen, und auf was für Verrichtung man genau Acht zu geben hat.

Wenn nun der Landmann von seinem Felde einen reichlichen Ertrag genießen will, so muß er es gut und fleißig düngen und umarbeiten; das weiß nun jeder Bauersmann aus Erfahrung, und dabei läßt er es verbleiben. Daher weiß der Bauer auch nicht weiter in seiner Verbesserung beim Acker- Feld- und Gartenbau fortzukommen, als daß er seinen Acker dazu nur überflüssig düngt.

(Die Fortsetzung folgt.)

Höchste Getreidepreise d. Preuß. Scheffel

Datum	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer	
	rt.	sg. pf.	rt.	sg. pf.	rt.	sg. pf.	rt.	sg. pf.
Strehlen 16. Mai.	1	4 6	20		17	6	13	6
Breslau 16. Mai.	1	11 6	23		17	3	15	6
Brieg 14. Mai.	1	2 8	20		19		13	
Dhlau 14. Mai.	1	4	20		17	6	13	6

fen und belagert. Da vorher die Kaiserliche Armee von den anliegenden Bergen war zurück getrieben worden, und ging also nach einer 10 Wochentlichen Belagerung, bei Sprengung eines Pulver-Magazins, den 8. October mit Accord über, und kam wieder an seinen rechtmäßigen König, die noch darinnen Kaiserlichen besatzung bestand in 9000 Mann, so in Gefangenschaft geriothen. Und blieb Thro Majestät der König nachdem mit seiner Armee in dasiger Gegend stehen, und hielt die Berge und Pässe gut besetzt.

Der Verlust bei dieser Belagerung von beiden Theilen war folgender:

Preussischer Seits geblieben.

Ober-Offizier 25, Unter-Offizier und Gemeine 1084, Blessirte Ober-Offiziers 61, Unter-Offizier u. Gemeine 1845. Summa 86 Offiziers, 2929 Unteroffiziers u. Gemeine.

Oesterreichischer Seits an Todten.

Offiziers 32, Unteroffiziers und Gemeine 1249, an blessirten Offiziers 53, Unteroffiziers und Gemeine 2223. Summa 85 Offiziers, 3472 Unteroffiziers und Gemeine.

Specification was in Schweidnitz ist übernommen worden.

1 ein Pfündige eiserne Canone, 74 drei Pfündige Metallne Canonen, 29 sechs Pfündige Canonen, 13 Zwölff Pfündige Canonen, 30 Zwölff Pfündige eiserne Canonen, 24 Vier und Zwanzig Pfündige metallne Canonen. Summa 171. 8 Zehn Pfündige metallne Mortiers, 5 Fünf und Zwanzig Pfündige Mortiers, 12 Fünfzig Pfündige Mortiers, 10 Sechzig Pfündige Mortiers, 6 Sechzig Pfündige eiserne Mortiers, 2 75 Pfündige metallne Mortiers, 2 Stein Mortiers, 2 7 Pfündige Haubizen. Summa 47 Hand Mortiers, oder 134 Eohörner. 29887 drei Pfündige Kugeln, 334 Sech Pfündige Kugeln, 1801 Zwölff Pfündige Kugel, 15863 Vier und Zwanzig Pfündige Kugeln, 3194 Fünfzig Pfündige Bomben, 2364 Sechzig Pfündige Bomben, 350000 scharfe Flinten Patronen, 2450000 Flintensteine, 1050000 Carabinersteine, 1027 C. Pulver, 80 C. Lunten.

Von den Gefangenen abgenommen.

5527 Infanterie Gewehr, 141 Kurz Gewehre, 4300 Patronentaschen, 17 hölzerne Trommeln, 406 Säbels, 530 Sehenke.

A n G e f a n g e n e n .

1 Generalfeldmarschall Lieutenant, Graf von Guasco, 2 General Majors de Gribeaupal, und Graf von Gianiny,

2 Obersten, 5 Obrist Leutnant, 9 Majors, 68 Capitains, 56 Oberstleutnant, 46 Unterleutnants, 9 junge Feuerwerker, 4 Sappeurs Meister, 3 Stuch juncker oder Oberleutnant 5 Altfeuerwerker oder Unterleutnant, 27 Fähnrichs, 1 Conducateur oder Fähnrich, 2 Wachmeister Leutnants, 2 Fortification Baubeamte, 60 Feldwebel und Wachmeister, 6 Führer, 30 Fouriers, 1 Stabs Auditeur, 1 FeldkriegsCommissarius, 1 Commissariat Offizier, 1 Proviant-Verwalter, 3 Proviant-Offiziers, 2 Provianteschreiber, 380 Corporals, 6 Ober Sappeurs.

A n G e m e i n e n ,

185 Spielleute, 82 Fourier Schützen, 642 Gefreiten, 72 Zimmerleute, 573 Granadiers, 6139 Füsiliers, 4 Sappeurs, 207 Büchsenmeister, 42 Artillerie Füsiliers, 32 Mineurs,

159 Gemeine von der Cavallerie, 3 Sattler und Schmiede, 7 Geschirr- und Stallknechte, 82 Proviant Becker. Summa überhaupt mit den Offizieren, 9022 Mann.

Den 24. October Als am 20 post Trinitatis, wurde auf Befehl Thro Majestät, ein Solennes Dankfest wegen Eroberung der Festung Schweidnitz gehalten, die Dankpredigt that der Herr Inspector Bdäler, der Text war aus dem 60 Psalm V. 11 und 12, Wer will mich führen in eine feste Stadt, wer geleitet mich bis Edom. Wirst du es nicht thun, Gott. Wobei er vorstellte, die Hand Gottes im Kriege bei glücklicher Einnehmung und Eroberung fester Städte, Im ersten Theile, die Hand Gottes, und im 2ten Theile, wie wir selbige Verehren sollen. Den 14. November als den 22 post Trinitatis, Begingen wir abermahl ein Solennes Dankfest, wegen einer glücklichen, und dehnen Preußen Zum besten ausgeschlagenen Action bei Freiberg in Sachsen, da Thro Königliche Hoheit der Prinz Heinrich, die Vereinigte Oesterreichische und ReichsArmee, den 29. October Totaliter geschlagen, dabei viele gefangen gemacht, und Verschiedene SiegesZeichen erbeutet, der Vorgeschriebene Text war aus dem 28 Psalm, V. 8 und 9, Der Herr ist ihre Stärke, Er ist die Stärke, die seinem Gesalbten hilft. Hilf deinem Volk, und segne dein Erbe, und weide sie, und erhöhe sie ewiglich. Die theurung war noch immer anhaltend, der Weizen und Korn in gleichem Werth, nehmlich der Scheffel vor 12 Rthlr und drüber, die Gerste 10 Rthlr. der Haber Rthlr. und war dennoch Raum davor Zubekommen. Ein Achtel Bier 6 Rthlr. das Quart 1 sgr., ein Quart Butter ein Rthlr., ein Pfund Zucker 2 Fl., ein Pfund Rindfleisch 5 sgr., eodem Kalb und Schöpffenfleisch, ein Pfd. Schweinefleisch 6 sgr. 6 pf. Ein Ducaten galt 11 Rthlr. daß Kaiserliche gutte Geld galt nach dem in schwange gehende Berenburgischen 3 fach, und das Preuß. doppelt auf die Sächsische drittel Zahlete man 50 pro Cento.

Den 1. December Rückte das Preuß. Marggraf Carlische Infanterie Regiment ins Winterquartir anhero, wovon 2 Compagnien in die Vorstädte, die übrigen 8 in die Stadt geleet worden, Es war sehr stark, und machte uns eine große Last, Hier wurde schon vieles von Frieden Zwieschen England und Frankreich gesprochen, welches auch zum Stande Kam.

Anno 1763 den 19. Februar Wurde dem hier stehenden Regimente eine erfreuliche Nachricht publiciret, welche von Thro Majestät dem Könige in Preußen, an den Prinzen von Bevern Königl. Hoheit ware ausgefertigt worden, Datum Leibzig den 10. Februar 1763 Wie das von nun an alle Feindselichkeiten Zwieschen Preußen, dem Hause Oesterreich und Sachsen sollen auf hören, und ein allgemeiner Friede durch die darzu Authorisirten Plenipotentiarren wäre geschlossen, und unterzeichnet worden.

Den 20. dito Wurde alhier durch 8 reitende und blasende Postillions, so wohl auf dem Markte, wie auch denen Gassen, der Frieden ausgeblasen.

Den 21. bekam daß hier stehende Regiment Ordree zu Marschieren, und rückten auch würllich den 23. von hier aus. Den 24. dito Kam das Symburgische Infanterie Regiment anhero, und blieben über Nacht stehen, gingen den 25. Von hier weg.